

Besondere Aktivitäten der Japanisch-Grundkurse **im 1. Halbjahr des Schuljahres 2017/18**

So, 3. Dezember 2017

Japanese Language Proficiency Test (JLPT)

Am ersten Advent machten sich zwei Schülerinnen der Q 2 und ein Schüler der Q 1 mit ihrer Lehrerin auf nach Düsseldorf, um sich dem alljährlichen weltweit an diesem Tag stattfindenden Test zu unterziehen. Gemeinsam mit zwei anderen Schülern aus Köln stellten sie sich in drei Testteilen den Herausforderungen Vokabular/Kanji, Grammatik/Leseverstehen und Hören. Alle kamen sehr gut zurecht! Nach getaner Arbeit endete der Ausflug nach Düsseldorf in einer sehr gut besuchten Nudelbar auf der Immermannstraße.



Mo, 18. Dezember 2017

Asiatische Nudelsuppe zu Weihnachten

Für die EF der erste Ausflug im Rahmen des Japanisch-Unterrichts. Zwar war das Essen nicht ganz authentisch, aber doch lecker – dies bescheinigten auch die chinesischen Mitschülerinnen und –schüler (und sie müssen es wissen, denn auch die japanische Nudelsuppe kommt eigentlich aus China). Und man konnte sich einmal in etwas zwangloserer Runde unterhalten. Da auch einige „sempai“ aus der Q 2 dabei waren, sollen sogar neue Freundschaften entstanden sein!



Fr, 22. Dez. 2017

Kalligraphie-Stunde

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien gestaltete Herr Chon den Unterricht mit einer Einführung in das Schreiben von Schriftzeichen mit Pinsel und Tusche. Auch wenn die Zeit viel zu kurz war, gaben die SuS sich viel Mühe, die Grundlagen zu erlernen und bei einem selbst ausgesuchten Zeichen anzuwenden. Hier die Ergebnisse (von links nach rechts: Feuer, Wasser, oben, Winter, Freundschaft, oben, Feuer).



Do, 18. Feb. 2018

Exkursion ins Japanische Kulturinstitut Köln und in ein japanisches Restaurant

→ **wegen Orkan „Friederike“ komplett entfallen! ☹**

Mi, 7. Feb. 2018

Premiere am CJD: „China-Tag“ in der Aula des CJD

Die ca. 80 Besucher erwartete ein vielfältiges Programm, moderiert von Johannes und Daliah aus der Q 1: nach zwei Kurzfilmen zu China, die zur Einstimmung dienen sollten, stellten sich alle 10 chinesischen Schülerinnen und Schüler der EF und Q 1 auf der Bühne vor und zeigten unter anderem ihren Herkunftsort. Haomin und Jie berichteten dann vom Schulalltag in China, der mit unserem natürlich kaum zu vergleichen ist. Besonderes Highlight: eine Gymnastik-/Tanzeinlage von Ziwei!

In der ersten Pause schrieben dann Jiujiu, Jinchen und Ziwei mit Pinsel und Tusche chinesische Zeichen nach Wunsch; außerdem hatten Jiujiu und Haomin eine Menge Süßigkeiten aus China mitgebracht, die vom Publikum interessiert durchprobiert wurden. Dazu servierten Peining und Jinghan verschiedene Sorten Tee, z.T. sogar in echten Porzellantassen aus China! Außerdem gab es Büchertische und Tische mit verschiedenen Dekorationsartikeln sowie chinesisches Geld zu bestaunen. Für die musikalische Untermalung sorgten Bowei und Hao.

Im zweiten Teil drehte sich viel zum Neujahr (das nach chinesischem Kalender wenige Tage nach dem China-Tag stattfand): auf ein informatives Video folgte ein kleines Schauspiel, bei dem Ziwei, Yixuan, Haomin, Jiujiu und Jinchen eine Familie mimten, die sich erst auf das neue Jahr vorbereitet und dann die Familie in der Heimatstadt besucht, so auch „Opa Hao“. Da wir nun in das Jahr des Hundes übergehen, wurde außerdem das System der Tierkreiszeichen erläutert und im Publikum gefragt, wer im Jahr des Hundes geboren sei(es meldeten sich zwei Gäste, geboren 1994 und 2006). Danach folgte eine Einführung in die Geschichte der chinesischen Kleidung, die z.T. auch gleich von Jiujiu und Yixuan vorgeführt wurde.

Im Anschluss konnten die Besucher bei den beiden chinesische Kleidung anprobieren und Fotos machen; parallel ging es bei Jinghan und Jinchen um den Erwerb eines „Chinesisch-Diploms“ (über sechs Floskeln). Gut kam auch das „Wettessen mit Stäbchen“ an, bei dem unterschiedliche chinesische Cracker auf Zeit von einer Schale zur anderen transportiert werden mussten.

Zu guter Letzt kamen alle Akteure noch einmal auf die Bühne, wurden beklatscht und mit einer Blume bedacht. Umgekehrt wurde jedem Heimkehrer von den chinesischen Schülerinnen und Schülern ein Scherenschnitt mitgegeben, die Haomin und Peining aus China mitgebracht hatten.

Allein daran, dass viele Gäste noch eine ganze Weile länger in der Aula blieben, lässt sich abmessen, dass der Nachmittag sehr gut angekommen ist! Nicht nur Mitschüler, sondern auch Lehrer sowie Internatsbetreuer lernten „die Chinesen“ einmal auf eine ganz neue Weise kennen – und gleichzeitig eine Menge über ein Land, das künftig in der Welt eine immer größere Rolle spielen wird.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und natürlich an alle Interessierten!

Heike Trumpa, Leiterin der Japanisch-Grundkurse



Alles hat geklappt!